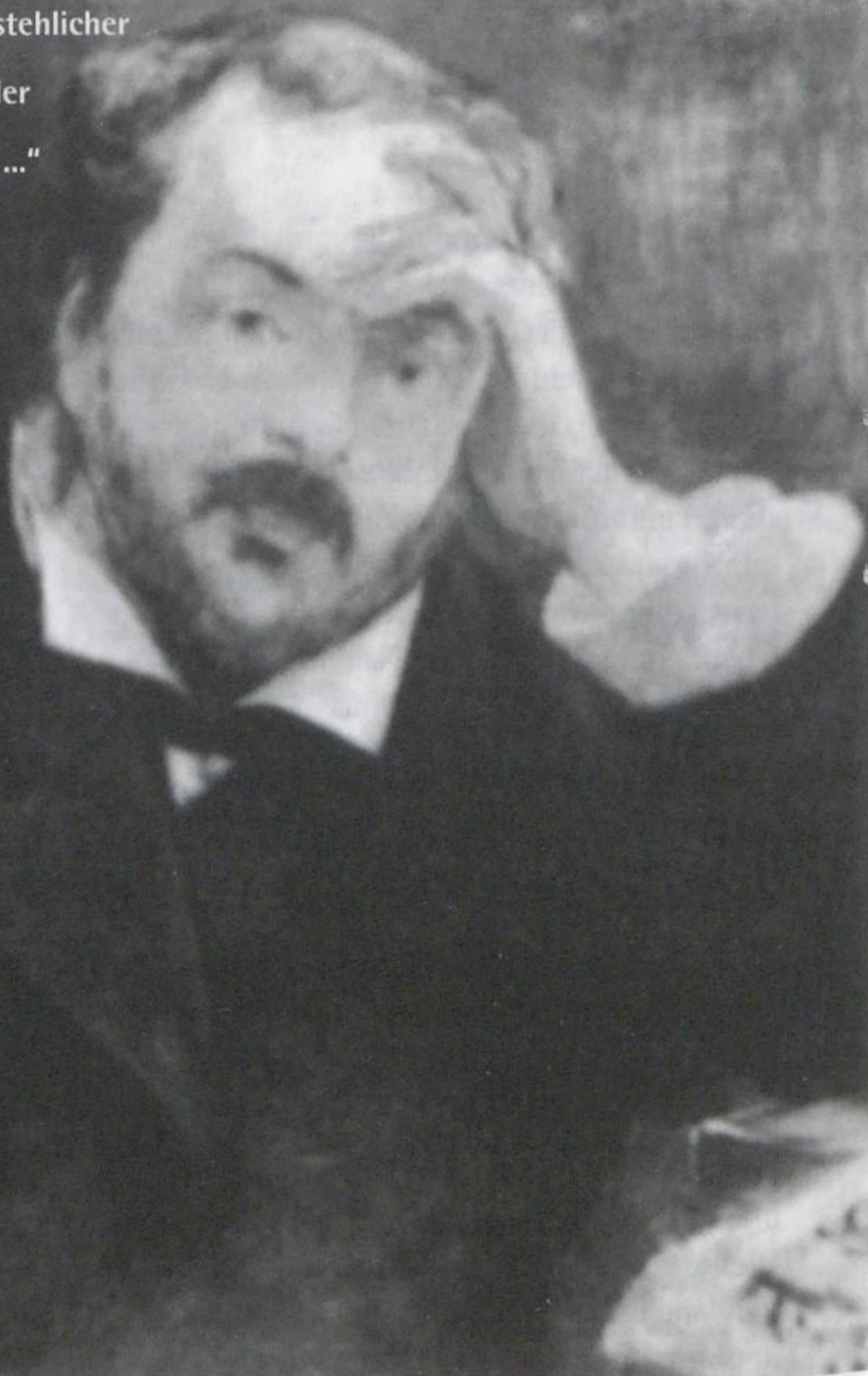


„... reiche Bildersprache,  
... Witz ... unwiderstehlicher  
und überströmender  
melodischer Atem ...“



Emanuel Chabrier;  
Porträt von  
Edouard Manet (1881)

Vor einiger Zeit – in der Saison 1997/98 – erlebten wir in der Reihe unserer Zyklus-Konzerte „Französische Musik“ und nutzten die Gelegenheit, zu ergründen, was wir landläufig unter französischer Musik zu verstehen glauben und welche Unterschiede es in Musikauffassung und -schöpfung zu denen anderer Länder geben mag. Allein aus dem, was wir auch immer in diesen Konzerten hören durften, ist und bleibt es schwierig, wirkliche Erkenntnisse darüber zu gewinnen, was die Spezifik des „Französischen“ in der Musik ausmachen könnte. So konnten wir vermutlich nur konstatieren, daß ebenso wie in Deutschland oder Italien auch in Frankreich die Palette der musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten enorm groß ist und –